



KULTUR HEUTE

Peter Sellars
inszeniert Othello

Theater. US-Regisseur Peter Sellars wird für die Wiener Festwochen 2009 Shakespeares *Othello* inszenieren – mit Philip Seymour Hoffman als Jago.

Büchner-Preis für
Josef Winkler

Literatur. Der Kärntner Autor Josef Winkler hat den Georg-Büchner-Preis erhalten, der als wichtigster Literatur-Preis des deutschen Sprachraums gilt.

Gunkl: Premiere
im Orpheum

Kabarett. Heute Abend (20 Uhr) treten die Kabarettisten Gunkl, Werner Brix & Jochen Malmsheimer mit ihrem Programm *Selbdritt* im Wiener Orpheum auf.

C. HIRSCHMANN

Kultur-
InsiderWer sich's
nicht richtet

Der Papa wird's schon richten. Dieses Motto ist nicht nach jedermanns Geschmack. Grischka Voss etwa, die Leiterin des Wiener Bernhard Ensembles, verbietet sich Interventionen ihres Papas Gert Voss. Dass die von den Kritikern bejubelte Truppe, just seit ihrer Auszeichnung mit dem Nestroy-Preis, keine fixe Subvention mehr bekommt, ist aber auch keine Lösung. Subvention ohne Intervention wäre auch eine Option.



Paul Rodgers und Brian May füllten die Wiener Stadthalle.

Queen spielten
„Donauwalzer“

Das ÖSTERREICH-Konzert wurde ein Triumph

Queen + Paul Rodgers zollten in der vollen Stadthalle zwei Musik-Genies Respekt: Mercury und - Johann Strauß!

Donauwalzer. „Wir lieben es, nach Wien zu kommen, nicht nur weil sich Queen hier immer wie zu Hause fühlen, sondern wegen der großen musikalischen Tradition.“ Vor 13.7000 Fans in der restlos ausverkauften Stadthalle ließen Queen eben diese in ihre 30 Song starke Greatest-Hits-Show mit einfließen. Wie vorab in ÖSTERREICH angekündigt, lieferte Brian May nach Gassenhauern wie *Hammer To Fall* (der Opener), *Another One Bites The Dust*

THOMAS ZEIDLER

Kritik



oder *I Want To Break Free* den *Donauwalzer* als grandiose Unplugged-Version (nachzusehen auf www.oe24.at).

Teleprompter. Die durch und durch gelungene Rock-Show startete überpünktlich um 19.30 Uhr. Mit erfrischendem Spiel-Witz (*Surfs Up*), ulkigen Verkleidungen (Drummer Taylor trug zu '39 eine Opa-Maske) und einem nicht enden wollenden Hit-Repertoire von *Radio Gaga* über *We Will Rock You* bis *We Are*

The Champions. Neo-Sänger Paul Rodgers hatte dank skurriler Teleprompter-Unterstützung („Vier Schritte nach hinten gehen“) die Queen-Vergangenheit voll im Griff und langte einzig bei *I Want It All* textlich daneben.

Genies. Überzeugte Taylor mit grandiosem Schlagzeug-Solo, so war doch May das Sprachrohr: „Nach Strauß folgt jetzt unser Tribute an ein anderes Genie, an meinen Freund Freddie Mercury“, der in der Stadthalle zweimal „live“ mit von der Partie war: Als Video-Einspielung bei den Queen-Klassikern *Bijou* und *Bohemian Rhapsody*.



Taylor mit ÖSTERREICH-Special-Ausgabe.

ÖSTERREICH
war bei Queen

Backstage. „Das ganze Konzert hindurch habe ich nur gedacht: ‚Hoffentlich vergehe ich den Donauwalzer nicht!‘“ In der Garderobe verriet Brian May seine Ängste während der Show und freute sich über das große ÖSTERREICH-Queen-Special: „Da muss ich mir zehn Stück für die Familie einpacken.“ Bei Rotwein und Champagner feierte man so lange, dass der Privat-Jet in Schwechat stehen bleiben musste und Taylor frühmorgens im *Interconti* eincheckte.

Dirk Stermanns neues „Skandal“-Interview in der „Zeit“

„Der Tod gilt in Österreich als geil“

Kabarettist Dirk Stermann äußerte sich in der „Zeit“ kritisch über Österreich.

Aufreger. Letzte Woche gab es Aufregung um die Haider-Blödelei des Comedy-Duos Stermann & Grisseman im ORF, die zahllose Protestanrufe zur Folge hatte. Am Wochenende erschien ein Interview von Dirk Stermann in der deutschen Wochenzeitung *Die Zeit*, in dem er markie-

ge Sprüche über seine Wahlheimat Österreich draufsetzt – und über Jörg Haiders Tod: „Man kann Österreich niemandem erklären. Mit dem Tod Jörg Haiders ist es ja auch wieder so eine Sache. Im Grunde ist das mit der Fernsehkritik Ranickis vergleichbar: Ranicki hat die Fernsehleute total beschimpft, geht von der Bühne und es gibt Standing Ovationen. Mit Hai-

der war das genau das Gleiche: Er kritisierte Österreich als eine ‚ideologische Missgeburt‘ und bekommt ein Staatsbegräbnis. Das ist grotesk. Alles Tote ist immer gut in Österreich. Und da Hitler auch gestorben ist, ist er mit seinem Tod auch gut geworden. Der Tod ist eben aus österreichischer Sicht unheimlich geil.“

Zum Thema „Protestwahl statt Rechtsruck“ sagt Ster-



Stermann (links) und Grisseman erregen weiter die Gemüter.

mann: „Das ist die Lebenslüge Österreichs. Das Problem aber ist: Die wissen alle, wen sie gewählt haben. Die wählen diese Parteien nicht nur aus Protest.“ (greu)

DIE LIVE-KONZERT-DVD MIT DEN GRÖSSTEN HITS.

Nur
€ 9,99

QUEEN LIVE auf einer DVD

Alle Hits „live“ auf dieser Musik-DVD. 28 Songs von den Queen-Superstars May, Rodgers und Taylor.

140 Minuten Konzertgenuss mit allen Megahits von Queen. „We Are The Champions“, „Radio Gaga“